

360° Kanada

Das Magazin mit der Rundum-Perspektive für Urlauber, Auswanderer und Professionals



Kanada in einer neuen Perspektive



Québec City

Spaziergang durch die Geschichte
S. 6



Toronto

Ausgehmeile Distillery District
S. xx



Outdoor Sports

Freizeitgestaltung inmitten
der Natur S. xx



Die besten Perspektiven im Abo

Ja, ich möchte 360° Kanada im Abonnement bestellen!

Sie erhalten das alle drei Monate erscheinende Magazin 360° Kanada...

- ... im Abonnement für 1 Jahr (4 Ausgaben) zum Vorzugspreis von nur 24 € (innerhalb Deutschlands. Außerhalb Deutschlands gelten folgende Preise: Ausland/Europa: 32 €, Ausland/restliche Welt: 40 €; Schweiz: 50 CHF, Kanada: 44 CAD. Alle Preise inkl. Versand und – soweit erforderlich – inkl. MwSt.).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Einfach ausfüllen und zusenden:

Ich zahle per: Rechnung Bankeinzug

Firma

Konto-Nr.

Name, Vorname

BLZ/Geldinstitut

Straße, Nr.

Datum Unterschrift

PLZ, Ort, Land

Widerrufsrecht: Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen (rechtzeitige Absendung genügt) bei 360° medien GbR, Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf, E-Mail: info@360grad-medien.de widerrufen werden.

E-Mail

Datum 2. Unterschrift

Telefon, Telefax

360° – Die Rundum-Perspektive für Kanada



Christine Walter, Chefredakteurin 360° Kanada

Liebe Kanada-Fans!

Sind Sie auch infiziert? Vom Kanada-Virus? Keine Sorge, Sie sind nicht allein! Im Jahr 2008 sind über 400.000 Besucher aus dem deutschsprachigen Raum nach Kanada gereist. Sie sind also in bester Gesellschaft. Kanada ist für all diese Menschen einer der schönsten Flecken dieser Erde.

Wenn der Virus richtig zupackt, dann werden die Koffer nicht nur für eine kurze Reise gepackt. Dann geht es für immer in das „gelobte“ Land. Kanada ist mittlerweile eines der beliebtesten Länder für Auswanderer aus Deutschland.

Auch uns hat dieser Virus gepackt. Und wen dieser Virus einmal im Griff hat, den lässt er auch nicht mehr los. Für alle Leidensgenossen, die fasziniert sind von der Einsamkeit und der Weite der gewaltigen Natur, und die dem Flair der Städte Kanadas nicht mehr entrinnen können, bringen wir ab März 2010 **360° Kanada** heraus. Das Magazin mit der Rundum-Information über alle Themen, die für Urlauber, Auswanderer und Liebhaber der kanadischen Lebensart unerlässlich sind.

Mit **360° Kanada** bringen wir Ihnen das Land mit lebendigen Reportagen und Berichten, Tipps und Hintergrundinformationen, Geschichte und Kultur näher.

Mit diesem Folder möchten wir Ihnen einen Eindruck vermitteln, mit welchen Themen und in welcher Aufmachung **360° Kanada** Ihnen schon bald alle drei Monate die Zeit bis zur nächsten Reise über den Atlantik verkürzen wird.

Dabei kommen nicht nur professionelle Reisejournalisten zu Wort – **360° Kanada** ist das Magazin von Reisenden für Reisende in das zweitgrößte Land der Erde!

Wir wünschen Ihnen schon bald viel Spaß beim Lesen! Aber Vorsicht: 360° Kanada wird Sie süchtig machen ...

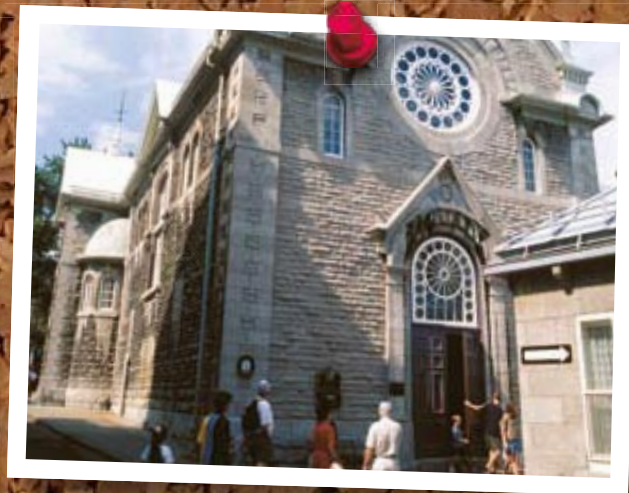
Ihre

Christine Walter



Spaziergang durch Québec

9



Historisches Québec

XX



Wandern im Jasper National Park

XX



Saskatchewan per Motorrad

XX



Ein Traum wird wahr

XX

- 3 **Editorial** 360° Kanada: Ein neues Magazin mit der Rundumperspektive
- 6 **News** Aktuelles rund um Kanada
- xx **Preview** Themen der nächsten Ausgabe

Travel & Backpacking



City Trip

9 Québec: Spaziergang durch die Geschichte

Sei es das Château Frontenac, das traditionsreiche Luxushotel, das unübersehbar auf dem Cap Diamant über dem Sankt Lorenz Strom thront, seien es die Ebenen von Abraham vor den Toren der Stadt, auf denen die Entscheidungsschlacht zwischen Franzosen und Briten um den nordamerikanischen Kontinent stattfand, oder seien es die alten Straßen im Quartier Petit Champlain unterhalb des Stadthügels, wo Samuel de Champlain sein erstes Palisadenfort aus Holz errichtete – alles zeugt von der ruhmreichen Vergangenheit der Hauptstadt der Provinz Québec. *Monika Fuchs* führt uns durch die Stadt und lässt uns teilhaben an der Geschichte Québecks.



Travelogues

xx Torontos Ausgeh-Meile

Einst war sie die größte Whiskey-Destille der Welt. Nun beherbergt der denkmalgeschützte Distillery District in Toronto Galerien und Kneipen – der perfekte Ort, um den Tag nach einem Stadtbummel ausklingen zu lassen.

xx Jasper Nationalpark: Bergwildnis in den kanadischen Rockies

Gegründet im Jahre 1907 ist der Jasper National Park der größte Nationalpark in den kanadischen Rockies mit über 10.000 Quadratkilometern bergiger Wildnis. *Andreas Koppler* erzählt von Begegnungen mit Elchen, Karibus und auch Grizzly-Bären, von seiner Wanderung zum Edith Cavell Gletscher und von einem See, der auch im Sommer Eisschollen trägt.

xx Mit dem Motorrad durch Kanada

Kanada per Bike – die etwas andere Rundreise. Passionierte Biker wähen sich im siebten Himmel, wenn sie per Motorrad die Traumstraßen Kanadas entlang brausen. *Peter Hortenberg* hat einen Bericht einer Motorradreise verfasst, der nicht nur Freunde des Motorsports fasziniert.

xx Outdoor Sports in Kanada

Stefan Porters Bericht über die Freizeitaktivitäten der Kanadier und ihre Lieblingssportarten im Freien zeigt uns, wie stark diese von der Natur und der Landschaft geprägt sind. Kanada bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaften und damit eine Menge verschiedener Arten, diese zu erforschen, zu erleben und zu nutzen – Skifahren, Wassersport, Wandern, alles ist möglich.



Distillery District, Toronto

XX

Emigration & Working Holidays



Report

xx Ein Traum wird wahr: Unsere Reise in ein neues Leben

Birgit Landwehr lebt mit ihrer Familie inzwischen seit dreieinhalb Jahren in der Nähe von Toronto. In ihrem Bericht erzählt sie von den Schwierigkeiten, die eine Auswanderung mit sich bringt, aber auch, dass sie ihren Traum verwirklichen konnte und zu Hause angekommen ist.

xx Student in Kanada: Ein Schritt ins Leben

Stefan Morger soll nach seinem Austauschjahr eigentlich in Deutschland seine Schule beenden – er „schockiert“ seine Eltern jedoch damit, dass er sein Abitur in Kanada machen möchte. Kaum hat er das geschafft, fängt er an, an der Concordia-University in Montreal zu studieren.

xx „Das Freiheitsgefühl ist einfach unglaublich“

Acht Monate lang reiste *Anja* durch Kanada, verdiente unterwegs Geld mit verschiedenen Jobs, lernte nette Leute und vor allem sich selbst kennen. Ein Bericht unserer Autorin *Martina Lohmann*.

Culture & Music

xx Bryan Adams – Canadian Rock at it's best

Seit den 1970er Jahren widmet sich der in Kingston, Ontario, geborene *Bryan Adams* seiner Leidenschaft, der Musik. Nach seinem Durchbruch im Jahre 1983 wurde *Bryan Adams* zum Meister der radiotauglichen Rockballade. In einem Interview mit 360° Kanada erfahren wir mehr über sein Leben, seine Karriere und zu seiner Verbundenheit mit seiner kanadischen Heimat.

Business & Lifestyle

xx Opel-Investor Magna im Porträt:

Eine österreichisch-kanadische Erfolgsgeschichte

Gourmet

xx Ahornsirup: Die Geschichte des flüssigen Goldes

Pinboard

xx Events & Public Holidays

xx People

xx Books & DVDs

xx Best of Communities

Picture Gallery

xx Yukon Territory

IMPRESSUM

Verlag: 360° Kanada erscheint alle drei Monate in der 360° medien GbR, Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211/86 28 989, Fax: 0211/86 28 991, E-Mail: info@360grad-medien.de www.360grad-medien.de

Geschäftsführung: Andreas W. Lopinsky, Christine Walter

Chefredaktion (V.i.S.d.P.): Christine Walter, E-Mail: ch.walter@360grad-medien.de

Redaktionsadresse: Nachtigallenweg 1, 40822 Mettmann, E-Mail: redaktion@360grad-medien.de, Tel.: 0172/10 255 19

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alexandra Albert, Florian Berger, Sabine Fehrmann, Christiane Haase, Peter Hahn, Tina Hartung, Sarah Hinderer, Christine Kroll, Anna Lena Kruse, Dr. Kerstin Lötzerich-Bernhard, Carmen Schmid, Alrun Seifert, Julia Schneider, Anja Schönborn, Julia Schoon.

Design und Layout: S3 ADVERTISING KG

Anzeigen:

360° medien GbR, Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211/86 28 989, Fax: 0211/86 28 991, E-Mail: anzeigen@360grad-medien.de, www.360grad-medien.de

Marketing und Vertrieb, Leserservice:

Christine Walter, Tel.: 0172/10 255 19, E-Mail: ch.walter@360grad-medien.de

Aboservice: 360° Kanada Abonnementservice

E-Mail: abo@360grad-medien.de

Bezugsbedingungen: Einzelpreise: Im Handel: Deutschland/Österreich/Italien: 6,50 €, Schweiz 12,80 CHF, Kanada 14 CAD. Über den Verlag: Bei Einzelheftbestellungen über den Verlag werden zusätzlich zu den Einzelpreisen die Versandkosten berechnet.

Abonnements: Jahresabonnement: Deutschland 24 €, Ausland EU 32 €, Ausland Welt 40 €, Schweiz 50 CHF, Kanada 44 CAD. Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Die Bezugspreise für das Jahresabonnement enthalten die Versandkosten und – soweit erforderlich – die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Jahresabonnement umfasst 4 Ausgaben. Sämtliche Informationen sind nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Zuschriften an die Redaktion sind erwünscht, Rücksendungen nur gegen beigefügtes Rückporto. Die Rücksendung von Fotos, Büchern, Manuskripten etc. erfolgt auf Gefahr des Einsenders. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Beiträge, Fotos und grafische Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, Vervielfältigung auf fotomechanischen und anderen Wegen sowie Nutzung auf Datenträgern bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Bildnachweise: Alexandra Albert S. 28 oben, 29 oben, 30; Florian Berger S. 61–67; Dome Hills Lodge S. 17; Gareth Eyres S. 59; Greg Hart S. 79 unten, 80 oben; Tina Hartung S. 31–33; Julie Hill S. 82 rechts; Stefan Kollé S. 28 unten; Christine Kroll S. 12–16, 90 links; Anna Lena Kruse S. 18–25, 74–78; Dr. Kerstin Lötzerich-Bernhard S. 34–41; Jörg Paschke S. 90 links oben; Don Paterson S. 27; Andreas Pietig S. 90 links unten; Anja Reitzner S. 29 unten; Carmen Schmid S. 79 oben, 80 Mitte u. unten, 81 oben; Julia Schneider S. 85; Anja Schönborn S. 52–58, 68–71; Julia Schoon S. 42, 44 oben, 45–47, 48 unten, 49; Clint Shearer S. 1, 26; Andreas Walter S. 44 unten, 48 oben; Melanie Wehrmann S. 90 rechts.



Einblicke in den Inuit-Alltag

Die Lebensweise der Inuit können Kanada-Urlauber mit einem neuen Angebot der Tourismusbehörde der Provinzen Neufundland und Labrador kennenlernen. Wie die Organisation erklärte, können Besucher im Base-Camp Kangidluasuk im Torngat Mountains National Park sieben bis 14 Tage mit den Inuit zusammen leben. Sie lernen die Tagesabläufe und Kultur kennen und begleiten die Ureinwohner auf ihren Jagden und Fischzügen. ■

Manitoba: Eisbären-Beobachtungstouren jetzt auch im Sommer

Kanada-Urlauber können jetzt auch im Sommer auf Eisbären-Beobachtungstour gehen. In der Provinz Manitoba ist ein Projekt gestartet worden, das sich bereits großer Beliebtheit unter Einheimischen erfreut. Dies teilte die Tourismusbehörde der Provinz auf einer Reisemesse in Whistler, British Columbia, mit. Die Safaris im Wapusk National Park an der Hudson Bay seien „der Renner des Sommers“ gewesen. Erstmals hätten die Interessenten dabei das bislang eher unbekannte Leben der Eisbären im Grünen verfolgen können. Etwa fünf Safaris jährlich soll es künftig im Juli und August geben. Drei bis sechs Tage lang sind die Teilnehmer dann mit wildnistauglichen Fahrzeugen im Nationalpark unterwegs. Manitoba galt schon bisher als beliebtes Reiseziel von Eisbären-Fans: In der Nähe des Ortes Churchill an der Hudson Bay werden jedes Jahr im Herbst Touren angeboten, bei denen Urlauber den Tieren in gesicherten Fahrzeugen sehr nahe kommen können.

Weitere Informationen: www.pc.gc.ca/eng/pn-np/mb/wapusk/index.aspx ■



Sports

Countdown in Vancouver: Olympia kann kommen

Wer Vancouver dieser Tage besucht, spürt es förmlich knistern. Wenige Monate vor Beginn der Olympischen Winterspiele steht das Stimmungsbarometer auf Dauerhoch. Wie ein Uhrwerk hat das Organisationskomitee VANOC sein Mammutprogramm für die Spiele abgewickelt. Die Hockey-Arena GM Place, das Pacific Coliseum und Richmond Oval mit ihren Eislaufbahnen sind lange fertig. Den Skisprungschancen im Whistler Olympic Park fehlt nur noch der Schnee. Die Flughafenbahn ins Zentrum von Vancouver dreht seit August ihre Runden, und die Straße von der Stadt in die Berge mit dem passenden Namen „Sea to Sky“ (vom Meer in den Himmel) ist erfolgreich ausgebaut.

Alles, was dem Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Jacques Rogge, noch fehlt, sind die Augen aller Welt auf Kanada. „Ein bisschen mehr Werbung wäre

Travel

Kanadas erste englische Kolonie feiert Jubiläum

Die erste englische Kolonie in Kanada feiert kommenden Sommer ihre Gründung vor 400 Jahren. In Cupids in der heutigen Provinz Neufundland war im August 1610 John Guy mit 39 Auswanderern eingetroffen und hatte eine Siedlung errichtet. Mit einem Kulturfestival vom 2. bis 11. Juli 2010 soll das Jubiläum gefeiert werden, teilte die Tourismusbehörde mit. Heute ist Cupids eine Kleinstadt. Zwar überlebte die ursprüngliche Kolonie nicht, doch ebnete sie den Weg für andere europäische Siedlungen in Nordamerika. Mit dem Festival will Cupids vor allem den Mut und die Visionen der ersten Siedler würdigen.

Infos unter: www3.nf.sympatico.ca/cupidshistorical ■



Eisbären in Manitoba

Montréal veranstaltet „Jahr des Glases“

Montréal in Kanada will im kommenden Jahr zur „Hauptstadt des Glases“ werden. Vielfältige Aktionen rund um Glas sollen Einheimische und Urlauber ansprechen. Dies teilte die Behörde für Tourismus der Stadt auf einer Reisemesse im Olympiaort Whistler, British Columbia, mit. Nahezu alle Museen und Galerien in Montréal widmeten sich vom 2. Februar an dem Thema.

Im Mittelpunkt des Interesses steht Tiffany-Glas: Eine Ausstellung im Museum of Fine Art beschäftigt sich vom 11. Februar bis 2. Mai 2010 mit den Designs und der Herstellungstechnik. Im weiteren Jahresverlauf sind in der Metropole der Provinz Québec außerdem Glas-Messen, -Ausstellungen und Produktionsvorführungen geplant.

Reise-Informationen zu Montréal: www.tourismemontreal.org ■

Sports



Vancouver

nützlich“, meinte er kürzlich zum Online-Magazin „Around the Rings“. Im gleichen Atemzug schwärmte Rogge über „Vancouvers Magie und landschaftliche Schönheit“ und nannte die Stadt „einen der schönsten Plätze weltweit für die Winterspiele“.

Kanada hat noch mehr Grund, stolz zu sein: Die Winterspiele 2010 beteiligen die First Nations, die Ureinwohner des Landes, erstmals uneingeschränkt an allen Sport-Events. Umgekehrt überlassen die vier First Nations, die in Vancouver und Whistler angesiedelt sind, ihr Land für die Austragung der Spiele gegen ein geringes Entgelt. ■

Culinary



Der weltweit beste Käse ist der „Cendrillon“ aus Québec

Dem in Québec/Kanada produzierten Ziegenkäse „Cendrillon“ wurde nun der „World Cheese“-Award für 2009 verliehen. Der „Cendrillon“ (zu deutsch „Schneewittchen“) ist nun weltweit der beste Käse. Die Preisverleihung hat auf den Kanarischen Inseln stattgefunden. Dies geht aus einer Mitteilung des Ziegenkäseherstellers „Maison Alexis de Portneuf“ hervor.

Die Verleihung des „Käse-Awards“ findet alljährlich auf dem Weltkäse-Kongress statt. Am diesjährigen Weltkäse-Kongress haben circa 300 Fachleute aus der ganzen Welt teilgenommen. Insgesamt 2.440 Award-Bewerber nahmen aus 34 Staaten an der der Veranstaltung teil. ■

Politics

Konservative Minderheitsregierung gewinnt Vertrauensabstimmung

Die konservative kanadische Minderheitsregierung hat eine Vertrauensabstimmung gewonnen. 144 Parlamentsabgeordnete sprachen der Regierung von Ministerpräsident Stephen Harper in Ottawa das Vertrauen aus, 117 stimmten dagegen. Eine Niederlage der Regierung hätte die zweite Parlamentswahl innerhalb eines Jahres zur Folge gehabt. Für den Sturz Harpers hätten die drei Oppositionsparteien geschlossen gegen die Regierung stimmen müssen. Die linksgerichtete Neue Demokratische Partei enthielt sich aber. ■

Business



4.400 Megawatt Offshore-Windpark im Eriesee geplant

Canadian Hydro plant einen riesigen Offshore-Windpark im Eriesee an der Grenze zwischen Kanada und den USA. Die Anlage soll am Ende über einer Leistung von insgesamt 4.400 Megawatt Leistung verfügen und damit rund zwei Millionen Haushalte mit Strom versorgen können. 880 Windanlagen sollen dafür zwischen fünf und 30 Kilometer vom Ufer entfernt stehen.

Bis Ende 2014 will Canadian Hydro in einer ersten Phase des Projekts Windräder mit einer Leistung von 400 bis 500 Megawatt aufstellen. Wann das Endausbauziel erreicht wird, ist allerdings noch offen. Canadian Hydro ist der größte Anbieter für erneuerbare Energien in Kanada. Das Unternehmen betreibt unter anderem zwölf Wasserkraftwerke und acht Windparks. ■



Parliament Hill, Ottawa, Ontario

Québec City: Spaziergang durch die Geschichte

Chapelle des ursulines



Sei es das Chateau Frontenac, das traditionsreiche Luxus-hotel, das unübersehbar auf dem Cap Diamant über dem Sankt Lorenz Strom thront, seien es die Ebenen von Abraham vor den Toren der Stadt, auf denen die Entscheidungsschlacht zwischen Franzosen und Briten um den nordamerikanischen Kontinent stattfand, oder seien es die alten Straßen im Quartier Petit Champlain unterhalb des Stadthügels, wo Samuel de Champlain sein erstes Palisadenfort aus Holz errichtete – alles zeugt von der ruhmreichen Vergangenheit der Hauptstadt der Provinz Québec. Hier entstanden die ersten Schulen und Universitäten, von hier brachen die Entdecker auf, um die Gebiete westlich des bekannten Siedlungsbereichs zu erkunden. Hier kamen aber auch die Vertreter der kolonialen Verwaltung an, um die Vorstellungen der Heimatregierung vom Leben in den Kolonien durchzusetzen. Zeugen dieser Ereignisse sind die Kirchen, Schulgebäude und Universitäten, die noch heute von der Oberstadt auf den Sankt Lorenz Strom hinaus blicken. Und die ganze Unterstadt Québec erweckt den Eindruck einer historisch gewachsenen Stadt, in der man noch die Spuren der Gründer zu finden glaubt, auch wenn diese schon längst unter dem Nebel der Zeit verschwunden sind.

Auf den Spuren der ersten Siedler im Quartier Petit Champlain

Im Viertel unterhalb des Cap Diamant spürt man die Nähe der Gründerväter Québecks noch am intensivsten. An dieser Stelle errichtete Samuel de Champlain 1608 ein erstes Palisadenfort aus Holz. Davon ist heute nichts mehr übrig außer ein paar Namen. Aber die Kanonen, die noch heute auf den Sankt Lorenz hinaus zielen, die steinernen Wohnhäuser, die sich um die Kirche Notre-Dame-des-Victoires gruppieren, und die Kirche selbst, der wundersame Unterstüt-



Sté. Anne-de-Beaupré



Unterstadt Québec

zung gegen feindliche Angreifer nachgesagt wird, lassen ein französisches Lebensgefühl entstehen, das überall in der Stadt spürbar ist.

Die Rue Petit Champlain war bereits zu Zeiten Samuel de Champlains ein kleiner Trampelpfad, der zu „Champlain's Brunnen“ führte. Bald gab es entlang dieses Wegs die ersten Häuser und aus dem Trampelpfad wurde eine befestigte Straße. Während der französischen Herrschaft wohnten entlang der Straße vor allem Handwerker mit ihren Familien. Im 19. Jahrhundert zogen irische Arbeiterfamilien hier ein, die sich ihren Unterhalt in den nahegelegenen Docks verdienten. Und heute haben sich Händler und Shop Besitzer hier niedergelassen.

Schulische Einrichtungen, die aus der französischen Kolonialzeit stammen

Das Kloster der Ursulinerinnen in der Rue du Parloir, einer kleinen Straße unweit des Place d'Armes in der Altstadt von Québec ist nur eines der Beispiele schulischer Einrichtungen in der Stadt, die ihre Gründung auf die französische Kolonialzeit zurückverfolgen können. Die Nonnen kamen aus Frankreich, um die Töchter der frühen Kolonisten zu unterrichten. Schon bald dehnten sie ihre Aktivitäten aus auf die indianischen Mädchen aus den umliegenden Indianerstämmen. Diesen sollten Fertigkeiten beigebracht werden, die für die französischen Frauen der damaligen Zeit als notwendig erachtet wurden: sie lernten Weben, Nähen und Kochen. Die Nonnen versuchten so, ihren Schützlingen die Kultur der Kolonisten beizubringen.

Nicht weit entfernt liegt das Séminaire du Québec in der Nähe des modernen Rathauses der Stadt. Auch dieses Gebäude erinnert an die frühe Bildungspolitik der Franzosen: Hier

wurde zum ersten Mal höhere Bildung in Québec angeboten. Vor allem Priester sollten vor Ort ausgebildet werden, die einerseits für das geistliche Wohl der Kolonisten zuständig sein sollten, andererseits den Eingeborenen den christlichen Glauben vermitteln sollten.

360° Autorin: Monika Fuchs



Seit 1989 ist Monika Fuchs ganzjährig auf Reisen in den USA, Kanada und in anderen Ländern, die sie in verschiedenen Online Publikationen beschreibt. Nach dem Studium der Amerikanischen Kulturgeschichte, Völkerkunde und Sozial- und Wirtschaftsge-

schichte und einem Forschungsjahr in Kanada begann sie, die Welt 17 Jahre lang auf ausgedehnten Reisen als Reiseleiterin zu erkunden. Parallel dazu entstand ihr erstes Buch, das sich mit der Kultur eines nordamerikanischen Indianerstammes befasst.

Während des Studiums und ihrer Reisen erwarb sie sich umfassende Kenntnisse über Land und Leute, die sie heute hauptberuflich für interessierte Reisende veröffentlicht und durch Reisen in bereits bekannte und unbekannte Gebiete und durch Recherchen aktualisiert, erweitert und ausbaut. Außerdem publiziert sie Reiseartikel und Reiseinformationen in diversen Online Portalen wie <http://kanada-reisen.suite101.de>, wo sie als ständige Autorin für Kanada Reisen tätig ist. Sie gibt ihre eigenen Reiseportale www.travelworldonline.de und www.kanada-attraktion.de heraus, die sich ebenfalls mit Kanada befassen, und betreut mehrere Diskussionsgruppen im Internet und Blogs zum Thema Kanada.

Auf den Plains of Abraham entschied sich das Schicksal Québecks

Vor den Toren der Stadtmauer im oberen Bereich der Altstadt erstrecken sich die Ebenen von Abraham. Wo sich heute eine weite Parkanlage bis zum Rand der Klippe oberhalb des Sankt Lorenz ausdehnt, fand am 12. September 1759 die Entscheidungsschlacht zwischen der französischen und britischen Armee um das Schicksal Neufrankreichs statt. Der britische Kommandeur, General James Wolfe traf mit seinen Truppen auf die französische Armee unter der Leitung von Louis-Joseph, Marquis de Montcalm. Es waren mehr als 10.000 Soldaten an dieser Schlacht beteiligt, deren Ausgang die Geschehnisse der kanadischen Provinz Québec bis heute beeinflusst.

Während die Stelle, an der die Briten unter der Führung von William Howe die Klippen hochkletterten, heute Industriegelände ist, sind die Ebenen von Abraham einer der Nationalen Stadtparks Kanadas. Allerdings bieten die Ereignisse der Schlacht noch heute Zündstoff für politische Querelen: 2009 plante man, die Schlacht auf den Plains of Abraham nachzustellen. Aufgrund von hitzigen Protesten extremistischer Gruppen, die für die Souveränität Québecks eintreten, mussten diese Pläne wieder aufgegeben werden. Man befürchtete gewalttätige Ausschreitungen. Stattdessen wurden 140 bedeutende Texte aus der Geschichte Québecks vorgetragen, darunter das FLQ Manifest, ein Schlüsseldokument der terroristischen Front de Libération du Québec. Kanadische Bundespolitiker verweigerten daraufhin die Teilnahme an der Gedenkfeier, und bereits genehmigte Regierungsgelder für deren Finanzierung wurden wieder gestrichen. Auch dies ist Geschichte in Québec, die noch heute lebendig ist.

Anglikanische Kathedrale Ste. Trinité als Symbol britischer Herrschaft

Unweit des Klosters der Ursulinerinnen und des Séminaire du Québec steht die anglikanische Kathedrale im Zentrum der Altstadt. Ihre vergleichsweise schlichte Ausstattung hebt



Historisches Québec

sich deutlich ab vom prachtvollen Interieur der katholischen Basilika Notre Dame, nur wenige Meter entfernt davon am Rathausplatz. Hier wird deutlich, welchen Einschnitt die Übernahme der Macht durch die Briten für die frankokanadische Bevölkerung der Stadt darstellte. In vielen monumentalen Kirchen der Provinz wie z. B. in Ste. Anne-de-Beaupré nur wenige Kilometer östlich von Québec City scheinen die Katholiken Québecks ihr religiöses Erbe mit besonders imposanten Kirchenbauten als Symbol ihrer frankokanadischen Identität herausstellen zu wollen.

Da ist das auffälligste Gebäude der Stadt Québec eher ein Symbol moderner Kompromisse: das Chateau Frontenac mitten im Stadtzentrum an der Place d'Armes mit ihren alten Laubbäumen, den romantischen Pferdekutschen, die auf Kundschaft warten, und der Statue von Samuel de Champlain, der auf dem Platz vor dem Hotel über die Stelle des Sankt Lorenz wacht, an der dieser sich bis zu seiner Mündung in den Atlantik hin zu einem riesigen Trichter öffnet. Von der Terrasse Dufferin aus blickt man hinaus auf die Stelle, an der der Sankt Lorenz Strom breiter wird und um die vorgelagerte Insel Ile d'Orléans herum fließt. [...] ■

Chateau Frontenac



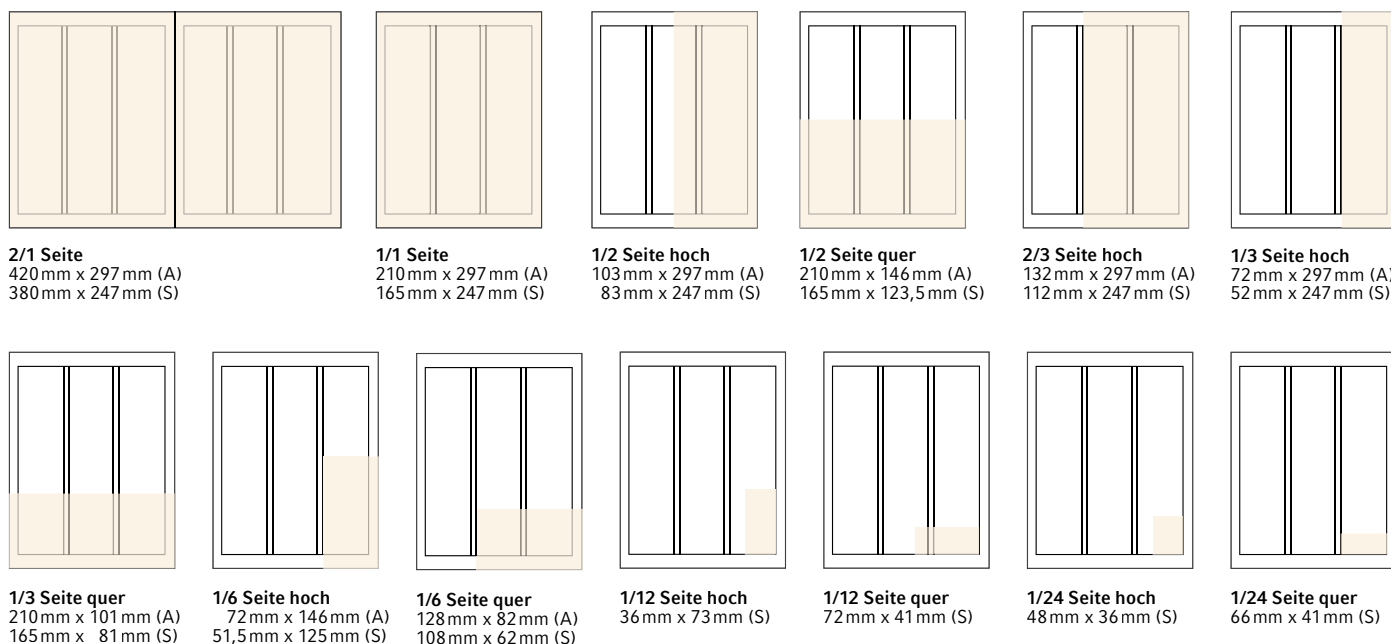
Magazin-Informationen

Erscheinung: 4 x jährlich; 84–100 Seiten
Auflage: geplant 7.000–12.000 Exemplare
Höchstformat: 210 mm x 297 mm
Satzspiegel: 165 mm x 247 mm
Druckverfahren: Bogenoffset (Innenteil: 115 g/qm; Umschlag: 200 g/qm + Cellophanierung)
Verarbeitung: Klebebindung
Druckunterlagen: CD-ROM/FTP-Übermittlung; PDF-X3 mit Passermarken
Rubriken: News, Travel & Backpacking, Emigration & Working Holidays, Culture & Music, Business & Lifestyle, Gourmet, Picture Gallery

Redaktion: Christine Walter (Chefredaktion)
 redaktion@360grad-medien.de
Verlag: 360° medien GbR, Bilker Allee 216, D-40215 Düsseldorf
E-Mail: info@360grad-medien.de
Internet: www.360grad-neuseeland.de
Telefon: +49 (0) 2 11 / 86 28 989
Telefax: +49 (0) 2 11 / 86 28 991

Anzeigenformate

Hinweis: S: Satzspiegel/A: Anschnitt (zzgl. 3 mm Anschnitt an allen Außenkanten)



Preise

Standard-Formate	Preise (4c)	Sonder-Platzierungen	Preise (4c)
2/1 Seite	1.960 €	1/3 Seite hoch neben Editorial	630 €
1/1 Seite	1.180 €	1/2 Seite hoch neben Editorial	790 €
1/2 Seite hoch/quer	640 €	1/3 Seite hoch neben Inhalt	630 €
2/3 Seite hoch	870 €	Umschlagseite U2/U3	1.580 €
1/3 Seite hoch/quer	470 €	Umschlagseite U4	1.890 €
1/6 Seite hoch/quer	320 €		

Weitere Formate auf Anfrage

Rabatte

Mengenstaffel	Malstaffel
2 Seiten 3%	2 x 3%
4 Seiten 6%	4 x 6%
6 Seiten 10%	6 x 10%

Preis- und Zahlungsbedingungen: Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt., fällig sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug.

Anzeigenleitung:
 Herrn Reiner Igl, 360° medien GbR
 Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf

Telefon +49(0)211/86 28 989
Telefax +49(0)211/86 28 991
Mobil: +49(0)171/82 53 282

anzeigen@360grad-medien.de
 r.igl@360grad-medien.de
 www.360grad-medien.de

360°

keine Streuverluste

attraktive Zielgruppe

hochwertiges redaktionelles Umfeld



Die schönsten Seiten für Ihre Kommunikation

Eine neue Perspektive, Ihr Kanada-Angebot Urlaubern, Auswanderern und Professionals hochwertig und vielfältig zu präsentieren.

Gerne beraten wir Sie zu attraktiven Werbeformen und Konditionen:

✉ **Anzeigenleitung:**
Herrn Reiner Igl, 360° medien GbR
Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf

☎ **Telefon** +49 (0) 211 / 86 28 989
Telefax +49 (0) 211 / 86 28 991
Mobil: +49 (0) 171 / 82 53 282

@ **anzeigen@360grad-medien.de**
r.igl@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de

✉ **Verlagsanschrift:** 360° medien GbR, Bilker Allee 216, 40215 Düsseldorf, info@360grad-medien.de, www.360grad-medien.de